

# Schnelle Route in der Google-Suche

Franz Fiala

Mit der Schreibweise

**von** <Adresse> **nach** <Zieladresse>

kann man auch in der normalen Google-Suche eine Route anzeigen lassen.

Diese Schreibweise funktioniert bei Chrome und Firefox auch bei direkter Eingabe in die Adresszeile des Browsers.

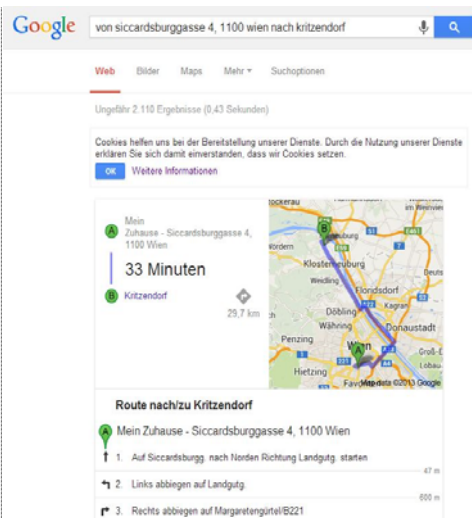
Dieselbe Syntax gilt auch in Google-Maps, wobei in der englischen Version ein Doppelpunkt zu setzen ist:

**from:** <Adresse> **to:** <Zieladresse>

## Tipp

Wer die Syntax der Google-Suche kennen lernen möchte, wird hier fündig:

<http://www.itespresso.de/2006/10/20/richtig-suchen-mit-verstecken-suchfunktionen/>



# Zum Titelbild

Franz Fiala

Dargestellt wird „Webpace“ = „Netz“ + „(Welt)raum“.

Motiv: Überreste der Supernova im Krebsnebel.

Der Krebs-Nebl ist der Überrest einer Supernova, einer gigantischen Sternenerosion. Beobachter in China und Japan haben diese Erscheinung im Jahre 1054 dokumentiert. Quelle: NASA, ESA, J. Hester and A. Loll (Arizona State University), <http://hubblesite.org/gallery/album/nebula/pr2005037a/>

Alles, was wir an Materie um uns kennen, und natürlich auch wir selbst, bestehen aus den Resten solcher Sternenerosionen.

So, wie im Bild schaut der Krebsnebel mit freiem Auge natürlich nicht aus, es wurde nachgeholfen. Bei allen diesen Bildern wird ein weiter Bereich elektromagnetischer Strahlung vom Infrarot bis in der Bereich der Kosmischen Höhenstrahlung erfasst und zum Zweck der visuellen Darstellung auf den Bereich des sichtbaren Spektrums umgerechnet, damit man überhaupt etwas „sieht“, das Ergebnis ist dann aber sehr eindrucksvoll.

Das symbolisierte Spinnennetz stammt aus den Wikimedia Commons:

[http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Spider\\_web.svg?useLang=de](http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/0e/Spider_web.svg?useLang=de)

Verwendete Programme: Gimp: Zuschneiden des Bildes vom Krebsnebel; InkScape: Überlagern der Bilder

# YouTube-Videos vom CC | Camp-2013

Michael Ebner hat von einigen Vorträgen unseres CC|Camp Videoaufzeichnungen hergestellt, die man als YouTube-Video nachlesen kann. Gleichzeitig wurden die Links zu diesen Vorträgen einerseits in die Tabelle der BarCamp-Seite <http://www.clubcomputer.at/forum/show...tle=CC-barCamp> eingebaut und auch in unsere Mediensammlung unter <http://see.clubcomputer.at> aufgenommen.

Wir bedanken uns bei Michael Ebner für seine aufwändigen Arbeiten für ClubComputer.

## Liste der verfügbaren YouTube-Videos

Roman Korecky Soziale Medien  
<http://youtu.be/M9dpEg94Mxo>  
<http://see.clubcomputer.at/default.aspx?moid=5415>

Thomas Lohninger, Netzneutralität  
<http://youtu.be/y2nvoXv10xA>  
<http://see.clubcomputer.at/default.aspx?moid=5416>

Andreas Krisch, Things shaping our society  
<http://youtu.be/khrQ7LZWOhQ>  
<http://see.clubcomputer.at/default.aspx?moid=5417>

Werner Illsinger, Staatliche Überwachung  
<http://youtu.be/3GdoDnw0268>  
<http://see.clubcomputer.at/default.aspx?moid=5418>

Mit Ausnahme dieses letzten Versuchs kam anfangs immer mein (mich sehr erfreuendes) User-Logo, aber mein System wurde nie geladen, sondern immer das falsche.

Beweis: Nach Einrichten meines Bürorechners vor etwa einem halben Jahr legte ich durch Klonen eine Kopie der 1 TB-Festplatte an (dem Himmel sei Dank!). Diese baute ich ein und das System lief wieder normal. Nur ein paar Erweiterungen mussten nachinstalliert werden (die Daten liegen ohnehin auf einer zweiten Festplatte). Zur ursprünglichen Festplatte konnte mit einem externen USB-Adapter nach wie vor problemlos zugegriffen werden, also: Defekt ist sie physisch offenbar nicht.

Im Falle solcher Kalamität als doch seit Jahrzehnten recht erfahrener User mit einer solchen Fülle von Unbekanntem konfrontiert zu werden, ist schon etwas deprimierend. Die Zugänglichkeit geeigneter Informationen ist recht bescheiden; unendlich viel Zeit hat man ja auch nicht.

Genug der Klagen: Vielleicht hilft dieser Erfahrungsbericht Anderen, wenn ihnen einmal Ähnliches passiert. Obwohl vielleicht kein direkter Zusammenhang zu „HP Connected Remote“ bestand, wurde dies „App“ sicherheitshalber deinstalliert. In früheren Jahren hatte man zu einem Motherboard ein ausführliches Handbuch, in dem insbesondere auch das BIOS genau beschrieben wurde. Wo ist diese Information heute?

HP tut ja etwas für seine Kunden: Es gibt offensichtlich im UEFI ein wirklich tolles Diagnoseprogramm. Die tiefgehende (und daher über drei Stunden dauernde) Variante wurde laufen gelassen:

Alles paletti!

Trotzdem weigerte sich das System, das gewünschte Betriebssystem zu laden. Nach so vielen durch Irreleitungen vertanen Stunden scheint mir die Zusammenarbeit der drei zum Systemladen offenbar notwendigen Partitionen gestört gewesen zu sein, nämlich abgesehen vom MBR vor allem 1023 MB „Wiederherstellungspartition“, 360 MB „EFI-Systempartition“ und schließlich die eigentliche OS-Partition (101 GB bei mir).

